



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 27.04.2013

FREIE WÄHLER für mehr Investitionen in die Infrastruktur

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## Florian Streibl MdL – Staatsregierung hat ihre Hausaufgaben bei der Sanierung der Staatsstraßen nicht gemacht – CSU steht wohl für Chaotische Schlagloch-Union

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, widerspricht vehement der Einschätzung des CSU-Stimmkreisabgeordneten für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, wonach sich der Zustand der Staatsstraßen im Landkreis zusehends bessere.

Die Aussage, wonach nur noch 40% der Staatsstraßen im Landkreis sanierungsbedürftig seien, ist ein Offenbarungseid. Die Politik der Staatsregierung, die Infrastruktur hier in der Region nachhaltig und dauerhaft zu verbessern, ist gescheitert. Da hilft es auch nicht, auf die im letzten Doppelhaushalt zusätzlich eingestellten Mittel für die Sanierung hinzuweisen. Diese sind nicht mehr als Wahldoping für die beiden Regierungsparteien, sie stellen aber keine ausreichende Therapie für das im Krankenstand befindliche Staatsstraßennetz dar.

Laut Informationen, die Florian Streibl vorliegen, sind allein im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen fast 80 Kilometer Staatsstraßen sanierungsbedürftig, der lange Winter tat sein Übriges, um die Situation weiter zu verschlechtern. Wenn die Staatsregierung nicht weitaus mehr Gelder in die Hand nimmt, um das Staatsstraßennetz auf Vordermann zu bringen, zerbröseln Brücken und zerfleddern Straßen bald in einer Geschwindigkeit, dass dem Betrachter davon schwindlig werden könnte. Vor diesem Hintergrund hat sich Streibl, wie schon mehrfach in den vergangenen Jahren, an die Staatsregierung gewandt, um auf die problematische Situation hinzuweisen.

Streibl abschließend zur Einschätzung der CSU: „Es ist schon erstaunlich. Den Bürgerinnen und Bürgern werden 40% sanierungsbedürftige Straßen als großer Erfolg verkauft, man habe ja in den letzten Jahren immerhin 46% Problem-Straßen gehabt. Für die CSU wären 40% hingegen der politische Super-Gau. Es ist alles andere als ein Ruhmesblatt, dass die Staatsregierung die Infrastruktur in unserem Hightech-Freistaat so sehr verkommen hat lassen. Man muss nur, um ein weiteres Beispiel zu bringen, die Staatsstraße zwischen Münsing und Ambach bzw. das, was davon derzeit noch übrig ist, befahren, um zu wissen, welche Baustellen sich da auftun. Unsere Staatsstraßen würden medizinisch zu den chronisch kranken Patienten zählen, die unter Mangelernährung und fehlender ärztlicher Betreuung litten. So kann und darf es nicht weitergehen.“

### Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
[referent@florian-streibl.de](mailto:referent@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287